

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**D' r Alt Offeburger. 1899-1930
1902**

154 (27.4.1902) Beilage des Alten Offeburger

Beilage zu Nr. 154 des Alten Offenburger

vom 27. April 1902.

Graddelatsjon!

Bürgerstitt! Ihr wäre nochträglich Eueri Zueschtimmung noch drzue geen, daß ich im Ramme von Alt- un Jung-Bohneburg geschtert, am Frittig Mittag, e Sack voll Glückwünsch in dr Zähringerhof trage un mit eme Graddel von Offenburger Nationalideetscholtz babbelt hab:

Fräulein Karoline Schmidt, ehrwürdige Alt-offenburgerin, ich habe die große Ehre und schöne Freude, Ihnen zum

90sten Wiegenfeste

die herzlichsten Glückwünsche meiner Vaterstadt zu überbringen. Mögen Ihnen die treuen Begleiter Gesundheit und Humor noch ferner behilflich sein, die Nestorenschaft Alt-Offenburgs zu repräsentiren.

Bürgerstitt! Haw i's recht gmacht odder nitt? Un wer 's Schmidt-Sepp's Karlin, wo von mir noch als Extragschenk e Mähli Offenburger Bohne — ihr Leibg'richt — kriagt, nitt fenne sott, der derf nur nochlese, waß in dr Nummer 107 vom „Alte Offenburger“ über unseri älttschi Matron ächt Offenburger Gebliets g'schriewe schteht, wo am 25. April 1812 uff d' Welt kumme isch. Mr henn si mit ihre zwei Alterscolleginne im Kleeblatt abgmolt.

Dr alt Offenburger.

Eisenbahuliches. Das Projekt einer schmalspurigen Sekundärbahn von Biberach nach Zell a. H. und Oberharmersbach war ausgearbeitet und bei der Generaldirektion in Karlsruhe vorbereitet zur Vorlage an die Kammer. Die Einreichung eines Gesetzentwurfes an den Landtag soll jedoch unterbleiben, nachdem in der 2. Kammer sich eine weitgehende Stimmung gegen den Bau von Eisenbahnen durch Privatgesellschaften geltend machte. — Dagegen ist der 2. Kammer eine Petition zugegangen, welche die Weiterführung der badischen Staatsbahn auf der Linie Kastatt—Kehl—Offenburg bezweckt; die Eingabe ist verfaßt von der am 2. März ds. Js. in der Lichtenauer Versammlung gewählten Kommission, welcher die Bürgermeister von Kastatt, Kehl, Hügelshausen, Lichtenau, Bodersweier und Fesselhurst angehören. Das kräftige Entgegenkommen der beteiligten Gemeinden stellt man in Aussicht, wenn eine Vollbahn gebaut wird. Aus der Begründung der Petition heben wir folgenden Theil hervor:

Es darf wohl mit Recht der Satz ausgesprochen werden, daß zur Bewältigung des Verkehrs überhaupt, sowie insbesondere des Durchgangsverkehrs namentlich mit Rücksicht auf den in Kehl größtentheils schon vollendeten Hafen und die bevorstehende Weiterführung der Murgthalbahn die bisherigen Bahnanlagen — Hauptbahn mit Rheinthalbahn und Linie Karlsruhe-Durmersheim-Kastatt — nicht weiter ausreichen, sondern in der einen oder andern Weise ergänzt und vermehrt werden müssen, wobei jetzt schon auf die ohne Zweifel ebenfalls bald nothwendig werdende Weiterführung einer zweiten Hauptlinie von Offenburg in das Oberland zur Bewältigung des Durchgangsverkehrs hingewiesen werden soll.

Die Frage, was aus der Nebenbahnstrecke Bühl-Lichtenau-Kehl werden soll, ist in dieser Petition nicht in Erwägung gezogen.

Briefkasten des Alten Offenburger.

—t— hier. Die Kesselgasse war früher der Sitz der typographischen Kunst. In dem Hause der späteren Hutfabrik, wo jetzt wieder ein Lithograph sich etablirt, befindet die Druckerei des „Ortenauer Bote“ von J. Otten. Im April 1852 setzte Herr Otten sein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Hof- und Gartenplatz und besonderen Schweineställen dem Verkauf aus.

G. Sch. in Königshofen. Für die Meldung, daß wieder ein kunstverständiger Besuch stattfand, diesmal aber ohne Gang in's Kloster, sei bestens gedankt. Der Laienbruder scheint nicht dabei gewesen zu sein.

Jakob Luz, Schreinermeister in Kaufbeuren. Mit landsmännischer Theilnahme für Ihr Leid erfüllte uns die Nachricht, daß am 18. d. M., Nachmittags halb 2 Uhr, Ihre Gattin Luise verstorben ist. Es ist ein bitteres Verhängniß, daß die Schwester Adolf Weber's, unseres Nachbarn in der Kesselgasse, so bald nach ihm in das Grab steigen mußte. Wir übermitteln Ihnen die Theilnahmebezeugung Ihrer Freunde und Bekannten.

A. Pflüger in Kirchheim-Teck. Sie sind nun, nachdem Sie die Ringzig mit der Lauter und Lindach vertauscht, wieder ein proto-typo-

graphischer Urschwabe geworden. Das erste Inserat, das Sie in der Offizin des „Teckboten“ setzten, betrifft „Aufruf und Warnung des Webers Gottlieb König von D.“, der Jeden verklagen zu müssen droht, so seiner Frau Friederike König geistige Getränke oder Waaren gibt, weil das Weib „in Abwesenheit von mir sich mit geistigen Getränken, besonders Branntwein beschäftigt und sich volljaucht“. — Würde es nicht klüger sein, die Frau in eine Heilanstalt für Alkoholiker zu bringen? Gruß auch von dem L. S. V.

J. B. in München. Wenn Ihr so splendid behandelt wurdet, so geschah es ohne Absicht. Für eine Sammlung des Duplicats könnte sich Verwendung finden. Mit Gruß!

W. in Havre. Den Empfang von 5 Mark für Abonnement bestätigend, begrüßen wir Ihren Eintritt in den Verband alter Offenburger. Nachlieferung gleichzeitig.

Auszug aus dem Standesregister der Stadt Offenburg vom Monat März 1902.

Geburten.

2. Marie Bertha, B. Schneidermeister August Georg Karl Scheffler.
3. Maria Elisabeth Auguste, B. Gastwirth Gustav Adolf Siefert.
3. Sofie Luise, B. Lokomotivheizer Konrad Moser.
4. Josefina Antonie, B. Leitungsaufseher Josef Störk.
5. Karl Wendelin, unehelich.
9. Viktor Emanuel, B. Steinhauer Franz Ludwig Moschini.
11. Irma Maria Elsa, B. Verwaltungsaktuar Franz Josef Diebold.
11. Friedrich Wilhelm, B. Uhrmacher Karl Friedrich Spitzmüller.
12. Helena, unehelich.
15. Maria, B. Fabrikarbeiter Fortunat Presotto.
15. Anna Maria, B. Lokomotivheizer Engelbert Müller.
16. Antonio Alberto, B. Fabrikarbeiter Daniel Carretta.
16. Elisabeth, B. Schmiedmeister Stefan Welschinger.
17. Anna Wilhelmine, unehelich.
17. Amabele, B. Fabrikarbeiter Luigi Della Piana.
18. Berta, B. Wagenwärter Hieronymus Giehler.
18. Josef, B. Fabrikarbeiter Leonhard Künstle.
18. Ludwig, B. Küfer Johannes Kieffer.
18. Maria Karolina, B. Lokomotivheizer Karl Julius Meßler.
19. Luise Josefina, B. Zimmermann Fortunat Seebacher.
21. Nitta Giuseppina, B. Pförtner Giovanni De Bernardo.
20. Wilhelm Friedrich, B. Gastwirth Wilhelm Schuler.
20. Eugen Josef, B. Brenner Josef Schäfer.
20. Hermann Josef, B. Sergeant Hermann Kaiser.
21. Max und Grethe (Zwillinge), B. Hausfrier Wilhelm Kampott.
22. Josef Anton, B. Reserveführer Josef Sachs.
23. Gustav Adolf, B. Maler Johann Kümmerle.
23. Karl Friedrich, unehelich.
24. Maria Christiana Katharina, B. Schreiner Eduard Bianzano.
25. Karl August, B. Schieferdeckermeister Wilhelm Nühle.
27. Johanna Elsa, B. Oberschaffner Johann Bürstner.
27. Josef Johann, B. Schreiner Josef Stumm.
28. Maria Josefa, B. Glasbrenner Theodor Heisch.
30. Emma Franziska, B. Landwirth Karl Schillingner.

Eheschließungen.

8. Hilfschaffner Wilhelm Heigelmann hier mit Maria Theresia Knoll von St. Georgen bei Freiburg.
10. Küfer Gottlieb Fischer mit Emma geb. Borho, beide hier.
26. Kaufmann Isaac Simon in Lambshausen mit Flora Weil von hier.

Sterbefälle.

2. Winterschüler Leopold Erdrich von Böcherberg, 16 J. alt.
3. Karl Eduard, Kind des Cigarrenmachers Adolf Schaub.
4. Fanny geb. Nathan, 49 J. 9 M. alt, Ehefrau des Handelsmannes David Kahn.
5. Wilhelm Hermann, 2 M. 11 T. alt, Kind des Steinhauers Martin Dehmer.
5. Heinrich Paul, 6 M. 8 T. alt, Kind des Fuhrknechts Joh. Bildstein.
9. Karolina geb. Wollensack, 35 J. 6 M. alt, Ehefrau des Reserveführers Franz Martini.
10. Tagelöhner Andreas Schnepf, 55 J. alt.
12. Theresia geb. Baumann, 50 J. 9 M. alt, Wittve des Schuhmachers Balthasar Hipp.
14. Hermann Karl, unehelich, 1 M. 21 T. alt.
17. Silvio, 9 M. 12 T. alt, Kind des Tagelöhners Andreas Prada.
22. Landwirth Josef Braun, 88 J. alt.
23. Maria Olga, Elisabeth, 4 M. 14 T. alt, Kind des Gastwirths Pius Armbruster in Durbach.
27. Anna Maria, 1 M. 5 Tag alt, Kind des Maschinenführers Franz Josef Kronenwett.
30. Margaretha Amalia, 11 M. 12 T. alt.
31. Procurist Johann Josef Schadt, 44 J. alt.

Zur gest. Beachtung.

Möglicherweise ist bei der Expedition der Nr. 153 für die Stadtauflage in einigen wenigen Fällen aus Versehen die zweite Beilage nicht zugelegt worden. In diesem Falle bitten wir um Benachrichtigung.

Der Verlag des „Dr alt Offenburger“.

Pferde-, Rinder- und Farren-Markt in Offenburg am Dienstag den 3. Juni 1902.



Große Verloosung

von 8 Pferden, 25 Kühen und Kalbinnen und 137 landw. Geräthen und Maschinen.

Ziehung am 5. Juni, Preis des Looses 1 Mark.

Der geringste Gewinn hat einen Werth von 10 Mark.

Loose sind in allen Loosgeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. — Wieder-
verkäufer von Loosen erhalten bei direktem Bezug vom Kassier Herrn Bankier August Sünd dahier auf je 10 Loose
1 Freiloose. 1071.6.3

Offenburg, im März 1902.

Der Gemeinderath.

Kronthal

Erfrischend reines Tafelwasser

aus den natürlichen Brunnen zu Bad
Kronthal im Taunus. — Tafelgetränk
S. M. des deutschen Kaisers, S. Kgl. H.
des Großherzogs von Baden u. a. m.

Prämiirt mit 22 gold. u. anderen Medaillen.

Kronthaler Stahlbrunnen
sehr gut für Blutarumth und Bleichsucht.

General-Depot

für 1043 15.6

Offenburg, Umgebung und die Schwarzwaldtäler

L. Breinlinger, Offenburg.

Telephon-Nr. 258.

Detail-Verkaufsstellen:

Jakob Herrmann, Steinstraße,
Wilhelm Fuchs, Wilhelmstraße.

Wein- und Weinhefe- Versteigerung.

Dienstag den 29. April d. J., Vormittags halb 11 Uhr
anfangend, werden aus den Kellereien des **St. Andreas-Hospitalfonds** Offen-
burg im Hospitalgebäude selbst — Haus Nr. 2 der Spitalstraße —

ca. 600 Hektoliter

selbstgezogene und reingehaltene Ortenberger und Zeller Bergweine einer öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt, als:

1899er Klevner,

1900er weißer und gemischter Bergwein,

1900er Weißherbst, Klingelberger, weißer Bordeaux,

1900er Klevner, Ruländer, Rother,

1901er weißer Bergwein, Weißherbst, Klingelberger,

1901er weißer Bordeaux, Klevner, Ruländer,

1901er Rother und ca. 25 Hektoliter Weinhefe,

wozu Liebhaber mit dem Hinweis auf die Preiswürdigkeit und Güte der Weine
freundlichst eingeladen werden.

Proben werden nicht versendet, dagegen werden solche am Faß vor der
Versteigerung in den Kellereien und bei der Versteigerung selbst verabreicht.

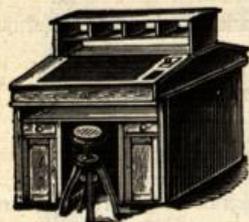
Offenburg, den 14. April 1902.

Der Gemeinderath als Stiftungsbehörde.

1077.2.2

Herrmann.

Mittner.



Möbel

alle Sorten Tische,
Schränke, Spiegel,
Kommoden, Buffets,
Vertikows, Stühle,
ganze Aussteuern u.

stets großes Lager vorrätig
kauft man sehr billig unter Garantie solider
Arbeit bei 957.17

Joh. Fischer,

mech. Bau- und Möbelschreinerei,
Offenburg, Bauergasse 3.

Näh- und Flickarbeiten

jeder Art übernimmt die Unterzeichnete,
unter Zusicherung exakter Ausführung. Bei
Bedarf bittet um freundliche Zuwendung

Frau Luise Colonne Wwe.,
Fischerstraße 24, Hinterhaus I.

Offenburger

Loose

sind in der Druckerei d. Bl. zu haben.

Wein-Kleinverkauf über die Strasse.

Weißwein von 35 Pf. an der Liter, in Gebinden noch billiger.

1067.10.2 **Joh. Bau**, Weinhandlung, Steinstr. 25.

Gotth. Riehle, Offenburg, Goldgasse 19.

Bau- und Herdschlosserei, mechanische Drahtflechterei

fertigt als Spezialität:

Geländer, Gitter u. Thore

aus verzinktem Drahtgeflecht,

Geländer, Gitter u. Thore

aus Draht und Eisen

mit Universal-Kreuzverbindung

(D.M.-Patent Nr. 100250) fogen. Kapfelgitter)

Drahtgeflechte, Stacheldraht,

eiserne Zampfofen

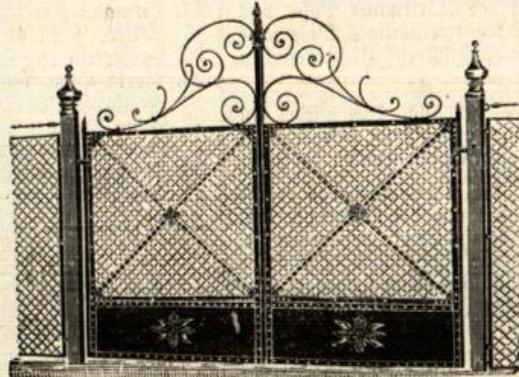
und **Hestklammern** billigt.

Ferner: 1021.15.7

Herde, Backmulden, Baubeschläge,

Eisenkonstruktionen und Gartenmöbel.

Preisliste franco.



Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Ged in Offenburg.